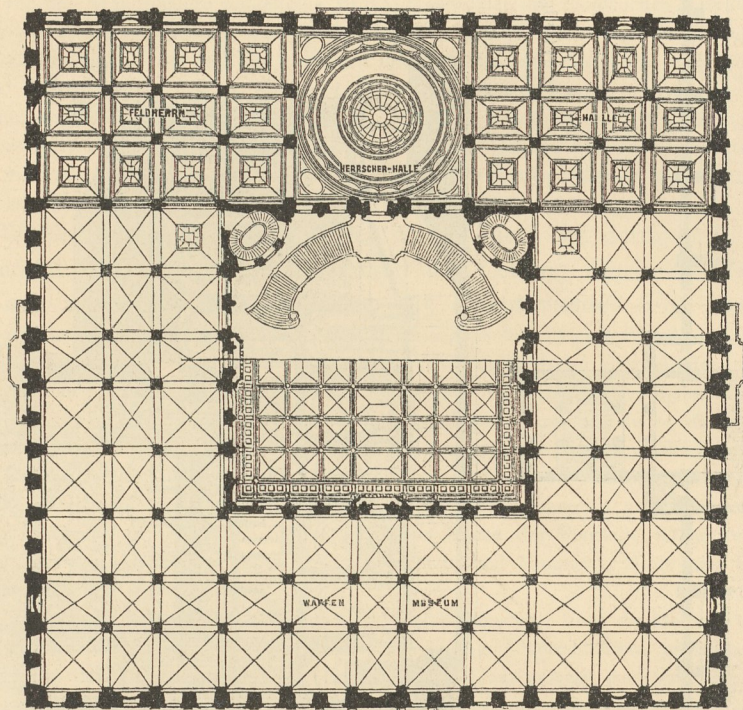


die Balustrade ist aus französischem Kalkstein und der Wangenunterbau aus Sandstein von Schwäbisch-Hall hergestellt. Die Postamente, in welche die Geländer auslaufen, sind oben durch vafenartige Auffätze mit flammenden Granaten und Geschützkugeln, unten durch Sandsteinbildwerke sitzender Krieger (von *Begas*) und von geflügelten Löwen (von *Leffing*) geschmückt. Allegorische, auf Land- und Seekrieg bezügliche Reliefs von *Begas* sind an den äußeren Wangenflächen angebracht, vor denen Sitzbänke aus weißem, carrarischem Marmor, nach *Leffing's* Modell ausgeführt, Platz gefunden haben (Fig. 443). Das Hauptbildwerk, eine auch von *Begas* in Marmor ausgeführte Kolossalfigur der Borussia, steht in der Mitte des ganzen Hofes. Die Glasdecke desselben ist von der Architektur der Wände abgefordert und tritt als Einheit für sich zur Erscheinung. Sie wirkt als eine von einem dunkeln Fries umfäumte, durch das Sproffenwerk der Eifen-Construction in Felder zerlegte flache Glaskuppel.

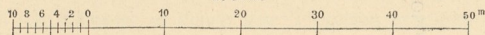
Fig. 444.

Nord.



Süd.

1:1000



Waffenmuseum und Ruhmeshalle zu Berlin.

Grundrißs 433).

In der Ruhmeshalle ist der Fußboden in Terrazzo mit reichen ornamentalen und figürlichen Darstellungen in Steinmosaik ausgeführt. Wände und Gewölbepfeiler, so weit nicht von Gemälden verdeckt, sind mit Stuckmarmor von kräftig leuchtenden Farben bekleidet, und einen sehr bedeutamen Schmuck der unteren Stückfüllungen bilden 32 aus echter Bronze gegoffene Schilde, auf denen in Flachreliefs die Erziehung des Knaben zum Krieger dargestellt ist. Die Kreuzgewölbe der Feldherrnhalle prangen in Malereien, theils von Gestalten an den Graten, die das Stützen der Deckenlichtrahmen zum Ausdruck bringen, theils von Verzierungen, welche die Gewölbeflächen überziehen. In der Herrscherhalle wird die von schwarzen Marmorgewänden eingefasste Haupteingangsthür durch Bronze-Flügel mit reichstem Schmuck- und Bildwerk geschlossen. Ueber der Thür ist ein Adlerschild; über den Pfeiler-Kapitellen sind acht ähnliche Schilde je mit Krone, Hermelin und Palmen und dem Namenszug des Herrschers, dessen Standbild vor dem Pfeiler Platz gefunden hat, angebracht. Die unteren Spitzen der vier großen Zwickelgewölbe der Hängekuppel decken